



Immer neue Datenspuren... In sozialen Netzwerken, auf Ämtern und auf offener Straße hinterlassen wir täglich kleine Informationskrümel. Wohin führt diese Spur? Wen oder was füttern wir damit und wer folgt uns? Unternehmen und Behörden achten penibel darauf, welche Daten über ihre Arbeit an die Öffentlichkeit gelangen. Die Kommunikation und das Verhalten der Bürgerkunden wird hingegen immer stärker überwacht, aufgezeichnet und ausgewertet. Selbst wer darauf achtet, nicht zuviel Persönliches preiszugeben kann sich dem Datenhunger anderer in unserer vernetzten Welt kaum noch entziehen. Täglich hinterlassen wir Datenspuren, die unvermeidlich in der einen oder anderen Datenbank landen.

Gemeinsam mit euch wollen wir überlegen, wie man unerwünschte Datenspuren von Anfang an vermeiden kann und wie man sie wieder beseitigt, wenn sie schon entstanden sind. Wir rufen euch dazu auf, euer Wissen weiterzugeben und zu teilen!

- Datenspuren erkennen:
 - menschenlesbare AGBs
 - Privacy-Einstellungen in sozialen Netzwerken ...
- Datenspuren vermeiden:
 - Privacy by Design/Default
 - Privacy Enhancing Technologies
 - Gesetzgebung, EU Datenschutzreform
- Datenspuren beseitigen:
 - "digitaler Radiergummi" / Kontrolle von Datenausbreitung
 - Rechtsmittel im Schadensfall

Möglichst alle Datenspuren, die hinterlassen werden, sollen bewusst gemacht werden. Hier freuen wir uns über alternative Ansätze mit ihnen umzugehen - zum Beispiel in Form von Kunst, Musik und anderen kreativen Herangehensweisen. Die Unerfahrenen können mit jeder Menge Spaß in der Fortsetzung des Junghackertracks den Umgang mit ihrem digitalen Ich üben. Ideen und Beiträge bitte bis zum 1.8.2013 unter <https://www.datenspuren.de> einreichen.